

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und



Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 78.

Freitag, den 28. September 1894.

Jahrgang III.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. |
Einzelnegemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Gemeinderath.

Sitzungen des Gemeinderathes.

Dienstag, den 2. October 1894, 5 Uhr nachmittags.

Freitag, den 5. October 1894, 5 Uhr nachmittags.

Stadtrath.

Sitzungen des Stadtrathes.

Dienstag, den 2. October 1894.

Mittwoch, den 3. October 1894.

Donnerstag, den 4. October 1894.

Freitag, den 5. October 1894.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **18. September 1894.**

Vorsitzende: Bürgermeister Dr. Gröbl.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter.

Vice-Bürgermeister Wagenauer.

Anwesende: Dr. v. Billing, Schlechter,
Dr. Klotzberg, Schneiderhan,
Freindl, Stiaßny,
Dr. Federer, Vaugoin.
Mayer, Dr. Vogler,
Müller, Witzelsberger,
Dr. Nechansky, Wurm.
Rückauf,

Beurlaubt: St.-R. v. Götz, Dr. Hackenberg, Dr. Huber,
Dr. Pneger, Matthies, v. Neumann.

Experten: Magistratsrath Pinsbauer, Obergeringieur
Kindermann.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter eröffnet die Sitzung.

Nachweisung über die Belastung des Reservefondes mit
15. September 1894:

Reservefond 400.000 fl. — kr.

Effective Belastung . . . 266.584 fl. 98 kr.

Belastung durch in Aussicht

stehende, bereits ge-

nehmigte, jedoch noch

nicht effectuierte Aus-

lagen 459.802 fl. 55½ kr.

zusammen . 726.387 fl. 53½ kr.

daher um . 326.387 fl. 53½ kr.

und nach Hinzurechnung der für unvorhergesehene

Auslagen bei den Bezirken I bis XIX

à 500 fl. zu reservierenden 9.500 fl. — kr.

eigentlich um 335.887 fl. 53½ kr.

überschritten.

Außerdem stehen für Rechnung des Reservefondes Anträge im
Gesamtbetrage von 500.840 fl. 82 kr. in Vormerkung, bezüglich
deren die Genehmigung noch aussteht. (Zur Kenntniss.)

(7376 und 7378.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über den
Antritt der Alois Drasche'schen Verlassenschaft und beantragt die
Einbringung der bedingten Erbsenklärung und die Genehmigung des
Entwurfes des letzteren, sowie der bezüglichlichen Vollmacht.

(Angenommen.)

(7392.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Katharina
Proz um Nachsicht der Strafe wegen unterlassener Anmeldung einer

Musikunterhaltung im Gasthause X., Brunnweggasse 2, im Betrage von 3 fl. 50 kr. und beantragt die Gefuchsgewährung.

(Angenommen.)

(7381.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Accessisten Rudolf Fiedler um Belassung der Hälfte seines Gehaltes im Betrage von 350 fl. für die Dauer seiner Dienstleistung als Einjährig-Freiwilliger und beantragt die Gefuchsgewährung; für die Zeit der Abwesenheit des Genannten sei die weitere Verwendung des im Vorjahre für den als Einjährig-Freiwilliger einberufenen Accessisten Johann Berger aufgenommenen Diurnisten zu genehmigen.

(Angenommen.)

(7085.) **St.-M. Müller** referiert über das neuerliche Offert des Heinrich Ticcard auf die Parcellen 364 Salmansdorf, XVIII. Bezirk, und beantragt, das Anbot abzulehnen und dem Offerten zu bedeuten, daß vorläufig von einem Verkaufe der bezeichneten Parcellen abgesehen wird.

(Angenommen.)

(6952.) **Derselbe** referiert über die Überschreitung des zufolge Stadtraths-Beschlusses vom 27. April 1892, Z. 1842, genehmigten Erfordernisses von 4094 fl. 66 kr. für den Linienwall-Durchbruch in der Mollardgasse, VI. Bezirk, um den Betrag von 391 fl. 24 kr. und beantragt die Genehmigung dieser Kostenüberschreitung.

(Angenommen.)

(6917.) **Derselbe** referiert über die Art der Verbauung der Wienerstraße und Sieveringerstraße in Neustift a. W. und beantragt: Es seien

1. als Baulinien für die Sieveringerstraße und den Theil der Wienerstraße von der Sieveringerstraße aufwärts unter Zugrundelegung einer Straßenbreite von 16 m die Linien A B C D E F G H I einerseits und L M N O P Q R S T andererseits zu bestimmen;

2. als Baulinien für die Mariengasse in Salmansdorf, von der Bergstraße abwärts unter Festhaltung der bereits bestimmten Baulinien in den Punkten K und U die Linie K J einerseits und U T andererseits zu bestimmen;

3. bezüglich der Verbauung wäre auf Grund des Gemeinderaths-Beschlusses vom 24. März 1893 mit Ausnahme der Strecke N O in der ganzen Ausdehnung die Anlage von je 4 m breiten Vorgärten zu bedingen.

Die Erlassung weiterer Vorschriften im Sinne des § 82 W. B. u. D. über die zwischen den einzelnen Gebäuden freizulassenden Zwischenräume, über Haushöhe, Geschoszahl etc. wird vorbehalten.

4. Die Niveau's seien nach den im Längenprofile eingeschriebenen Coten zu genehmigen.

5. Die Bestimmung der Baulinien für das dermalen noch unverbauete Terrain zwischen Döbling und Neustift sei nach Inhalt der vorliegenden Studie des Bauamtes bis zur Feststellung des General-Regulierungsplanes zu verschieben.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(7302.) **Derselbe** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Kaiser, betreffend die Erbauung einer Knaben-Volkschule auf der Parcellen VI der Gemeindegründe im IX. Bezirke, Galileigasse, und beantragt, den diesbezüglich vom Magistrat erstatteten Bericht, wonach die Projectskizze für den im Jahre 1895 zu beginnenden Bau der in Rede stehenden Schule rechtzeitig vorgelegt werden wird, genehmigend zur Kenntnis zu nehmen.

(Angenommen.)

(7288.) **Derselbe** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Marešch, betreffend die eventuelle Erwerbung der Realitäten Dr.-Nr. 37, 39 und 45 Langeasse, XVI. Bezirk, für Schulbauzwecke und beantragt, es seien die eingebrachten Offerte der Realitäten

Dr.-Nr. 37, 39 und 45 Langeasse mit Rücksicht auf die gepflogenen Erhebungen abzulehnen und es sei von einer Verhandlung mit dem Eigentümer des Hauses Nr. 35 Langeasse, gegen welches in Bezug auf seine Eignung zu Schulbauzwecken dieselben Bedenken wie gegen die angrenzenden Häuser Nr. 37 und 39 obwalten, abzusehen.

(Angenommen.)

(7254.) **Derselbe** referiert über die Eingabe des Vorstehers des XV. Bezirkes wegen Einlösung des Hauses Dr.-Nr. 10 Robert Hamerlinggasse — Dr.-Nr. 19 Schönbrunnerstraße in Fünshaus behufs Durchführung der Hangluggasse und beantragt die Ablehnung.

(Angenommen.)

(7270.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Leopoldine und Adoline v. Riß als Rechtsnachfolger der Frieda Karl um nachträgliche Genehmigung des auf Grund des Stadtraths-Beschlusses vom 16. März 1893, Z. 1448, abgeschlossenen Vertrages ddo. Wien, am 30. April 1894, M.-Z. 63240, betreffend den Verkauf der Cat.-Parc. 1224/1 und 1240 in Dornbach im Ausmaße von 62.51 m² und 7.29 m² an Frieda Karl um den Pauschalbetrag von 100 fl. seitens des Gemeinderathes, und beantragt, diese nachträgliche Genehmigung einzuholen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(7213.) **Derselbe** referiert über das Offert der Geschwister Theresie, Otto und Ludmilla Holzinger auf käufliche Überlassung eines Theiles ihrer Realität Einl.-Z. 143 Dornbach behufs Verbreiterung der Promenadegasse und beantragt, es sei der fragliche Grundstreifen im Ausmaße von 125.06 m² um den Pauschalbetrag von 250 fl. käuflich zu erwerben.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(7281.) **Derselbe** referiert über das Project für die Erbauung einer neuen Zufahrtsstraße zum Gersthofer Ortsfriedhofe und die Verlängerung des Haupt-Umrathscanales der Friedrich Wagnergasse bis in die Feldgasse im XVIII. Bezirke und beantragt:

1. das vorgelegte Project mit dem veranschlagten (bedeckten) Kostenbetrage von 13.920 fl. 1 kr. zu genehmigen;

2. die Auszahlung eines Zehrungsbeitrages an den Bauinspicienten nach dem provisorischen Normale zu bewilligen;

3. die Lieferung des erforderlichen Gebirgsgotter's der Kalk-gewerksbesitzerin Ludmilla Tichy zu den Kostenaufschlagspreisen auf Grund des protokollarischen Offertes vom 6. September d. J. zu übertragen.

(Angenommen.)

(7389.) **St.-M. Arendt** referiert über das Project für den Neubau eines Haupt-Umrathscanales in der Straße IV im Cottageviertel im XIX. Bezirke und beantragt, das vorgelegte Project im bedeckten Kostenbetrage von 2361 fl. 5 kr. zu genehmigen und einen Zehrungsbeitrag für den Inspicienten nach dem genehmigten provisorischen Normale zu bewilligen.

(Angenommen.)

(7411.) **Derselbe** referiert über den Ankauf eines Grundstückes behufs Turnsaalbau, respective Erweiterung des Schulgebäudes XIX. Bezirk, Rusdorf, Heiligenstädterstraße Nr. 26, und beantragt: Es sind zum Zwecke der seinerzeit nothwendig werdenden Schulhauserweiterung und der bereits jetzt unbedingt nothwendigen Aufführung eines geeigneten Turnsaales für die allgemeine Doppel-Volkschule im XIX. Bezirke, Rusdorf, Heiligenstädterstraße Nr. 26, die der Anna Marfus eigenthümlichen Parcellen 225/1 und 225/2, Einl.-Z. 2, im Grundbuche Rusdorf käuflich um den Preis von 11 fl. per Quadratklaster zu erwerben.

Der Grund ist servitut- und lastenfrei zu übergeben.

Die Übertragungsgebühr und der Vertragsstempel ist von Seite der Gemeinde Wien zu tragen.

Die vorerwähnte Budgetposition per 7000 fl. pro 1894 hat zur Bestreitung der in Rede stehenden Grunderwerbung herangezogen zu werden und ist zur vollständigen Deckung der diesfälligen Auslagen von circa 7380 fl. (7040 fl. Rauffschilling, circa 340 fl. Übertragungsgebühr und Stempel) ein Zuschusscredit zur Rubrik XII 12 Z i in der Höhe von 380 fl. zu bewilligen.

Der dringend nothwendige Turnsaalbau ist im nächsten Jahre zu führen und hat das Stadtbauamt diesfalls die Planfisse, bei deren Verfertigung auf die zukünftige Schulerweiterung Bedacht zu nehmen ist, alsbald zur Genehmigung vorzulegen. Bezüglich der Bedeckung der Kosten für den Bau und die Einrichtung des Turnsaales wird der entsprechende Betrag in das Budget pro 1895 aufgenommen werden.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(7441.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert über die Note des Bezirkschulrathes vom 17. September 1894, Z. 5848, betreffend die Abtrennung von Classen, beziehungsweise Eröffnung von Parallellclassen an mehreren Volks- und Bürgerschulen im XVII. Bezirke und beantragt die Zustimmung.

(Angenommen.)

(7466.) **Derfelbe** referiert über den an die Wiener Tramway-Gesellschaft gerichteten Erlaß der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 16. September 1894, Z. 69574, welchem zufolge der vorgelegten Winterfahrordnung die Genehmigung versagt wird, und beantragt die Kenntnissnahme.

(Angenommen.)

(7373.) **Vize-Bürgermeister Mahenauer** referiert über das Ansuchen des Vereines der Hausbesitzer im XI. Bezirke um Abänderung des Namens „Simmeringerstraße“ im X. Bezirke und Belassung der „Simmeringer Hauptstraße“ im XI. Bezirke und beantragt die Aufrechterhaltung das am 9. v. M. gefaßten Beschlusses und Ablehnung des vorliegenden Ansuchens.

(Angenommen.)

(7394.) **St.-R. Wurm** referiert über das Ansuchen des Moriz Brill um Baulinienbekanntgabe für VIII., Josefstädterstraße 48, und beantragt die Kenntnissnahme des Magistratsberichtes, wonach diesem Ansuchen derzeit nicht Folge gegeben werden kann, da die Baulinie in der Albertgasse zusammenhängend mit der Baulinienbestimmung für die Josefstädter Reiterlajerne noch nicht bestimmt ist.

(Angenommen.)

(7399.) **Derfelbe** referiert über den Statthalterei-Erlaß vom 8. d. M., Z. 62479, betreffend die Baubewilligung für das Kesselhaus zur Dampferzeugung behufs Beheizung des Neubaus der Hofburg im Kaiserergarten und beantragt die Kenntnissnahme.

(Angenommen.)

(7398.) **Derfelbe** referiert über das Ansuchen des Ferdinand Seif um Einleitung der Verhandlung puncto Schadloshaltung für den im Falle des Umbaus des Hauses I., Schulerstraße 18 und Kumpfgasse 1, abzutretenden Straßengrund und beantragt die Gefuchsgewährung gegen dem, daß der Gefuchsteller die Schätzungskosten auf sich nimmt und die Giltigkeit der sohin zu bestimmenden Entschädigung auf zwei Jahre eingeschränkt bleibt.

(Angenommen.)

(7368.) **Derfelbe** referiert über das Ansuchen des k. k. Arars um Erhöhung der Arresthofmauer in den im Amtshause Döbling an das k. k. Arar vermieteten Ubicationen, sowie um Abänderung der Riegel bei den zwei doppelflügeligen, eisernen Ausgangsthüren und beantragt, die Vornahme der diesbezüglich vom Magistrate vorgeschlagenen Herstellungen im bedeckten Kostenbetrage von 43 fl. zu genehmigen.

(Angenommen.)

(7440.) **Derfelbe** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergabung der Erd- und Baumeisterarbeiten und der Thonwarenlieferung für die Canalbauten Meidlinger Hauptstraße, Breitenfurterstraße und Draßhegasse, XII. Bezirk, und beantragt:

1. hinsichtlich der Erd- und Baumeisterarbeiten die Genehmigung des Bestbotes des E. Nzechaczek mit dem offerierten Nachlasse von 10.8 Percent (gleich einer Ersparung von 2880 fl. 47 kr.);

2. hinsichtlich der Lieferung der Thonwaren die Genehmigung des Offertes der fürstlich Schwarzenberg'schen Thonwarenfabrik entsprechend einer Ersparung von 196 fl. 49 kr.) unter der Bedingung, daß sich dieselbe bereit erklärt (§ 7 des Reglements), für jeden Tag der Überschreitung des Lieferungstermines eine Conventionalstrafe von 20 fl. an die Gemeinde zu bezahlen;

3. die Übertragung der erforderlichen Steinzeugrohre im veranschlagten Kostenbetrage von 461 fl. 16 kr. an den Ersthörer der diesbezüglichen currenten Lieferungen (Firma Habenicht) mit dem zugestandenen Nachlasse von 18 Percent;

4. die Bewilligung des erforderlichen (ursprünglich mit 5853 fl. 84 kr. berechneten) Zuschusscredits per 3070 fl. 75 kr. für den Canalbau in der Breitenfurterstraße und Meidlinger Hauptstraße.

(Angenommen; puncto Zuschusscredit an den Gemeinderath.)

(Während der Erstattung des vorstehenden Referates hat Vice-Bürgermeister Mahenauer den Vorsitz übernommen.)

(7377.) **Derfelbe** referiert über den Statthalterei-Erlaß vom 19. August 1894, Z. 64606, betreffend die Stations-Commission, politische Begehung und Enteignungsverhandlung hinsichtlich der Theilstrecke „Gumpendorfer Schlachthaus, resp. Revillebrücke—Schifanedersteg“ der Wienthallinie der Stadtbahn, und beantragt:

Die Vertreter der Gemeinde Wien seien bei der fraglichen Commission zu ermächtigen, folgende Erklärung abzugeben:

Ad I. Stations-Commission.

Die Gemeinde Wien erhebt gegen die geplante Situierung der Haltestellen zunächst der Pilgrambrücke und der Rudolfsbrücke im allgemeinen keine Einwendung.

Was die Benennung dieser Haltestellen betrifft, so beantragt die Gemeinde Wien die Bezeichnung mit „Pilgramgasse“ und „Kettenbrückengasse“.

Die Stationsanlage zunächst der Rudolfsbrücke ist um circa 3 m fluslaufwärts bis zur Realität Dr.-Nr. 6 Wienstraße zu verlegen.

Ad II. Politische Begehung.

Die Gemeinde Wien erhebt gegen das vorliegende Project für die Theilstrecke von Kilometer 7.400 bis Kilometer 9.512 der Wienthallinie der Wiener Stadtbahn unter folgenden Bedingungen keine Einwendung:

1. Bei der Ausführung der Bahn ist dem genehmigten Wienflus-Regulierungsprojecte entsprechend der Grundsatz einzuhalten, daß die für die wechselnden Spannweiten der Wienflusseinsenkung vom Stadtbauamte aufgestellten Profil-Constructions, namentlich die festgestellte Ausdehnung der Fundamente und der Widerlagsmauern, sowie der projectierte Abstrahlungswinkel der letzteren Mauer genau eingehalten werden können.

2. Um die Anlage der Nothauslässe aus dem rechtsseitigen Sammelcanale günstiger gestalten zu können und um den Abfluß der Gewässer aus diesen Auslässen zu erleichtern, ist die projectierte Bahn-nivellette in dem Maße zu heben, daß hienach unter Einhaltung der normalen Richtigkeit der Bahndurchlässe die Eindeckung der Bahn in dem für die Boulevardstraßen festgesetzten Niveau erfolgen kann.

3. Die Eindeckung der Bahn ist einschließend der bereits projectierten Eindeckung zwischen Kilometer 9.16 und Kilometer 9.12

vorläufig in der Ausdehnung der an Stelle der bestehenden Brücken von der Gemeinde Wien zu bewirkenden Einwölbung des Wienflusses auszuführen; weitere Eindeckungen der Bahn sind nach Maßgabe eintretender Bedürfnisse über Verlangen der Gemeinde Wien auf Kosten der Bahnunternehmung zu bewerkstelligen.

Die Bahneindeckungen müssen durchgehends die Eignung für die Aufbringung eines Granitstein-Würfelpflasters und die Einlegung eines Tramway-Oberbaues besitzen und muß die Construction dieser Eindeckungen rücksichtlich ihrer Tragfähigkeit nach denselben Grundsätzen behandelt werden, wie diese bei dem Projecte der Wienflusseinwölbung zur Anwendung gelangt sind. — Sowohl die später auszuführenden Eindeckungen der Bahn, als jene vor den derzeit bestehenden Brücken, namentlich auch die Eindeckung vor der Leopoldsbrücke in ganzer Ausdehnung dortselbst, sind in der Fahrbahn sofort mit neuen Granitsteinwürfeln und in den abgesonderten Fußwegen (Trottoiren) mindestens mit sogenannten Halbgut-Granitsteinen auf Kosten der Bahnunternehmung kunstgerecht abzupflastern.

Um Störungen des öffentlichen Verkehrs möglichst zu vermeiden, sind die Bahneindeckungen für die Communicationen über den Wienfluß gleichzeitig mit den betreffenden Einwölbungen des Wienflusses auszuführen.

4. Die Flußgasse zwischen Kilometer 7.34 und Kilometer 7.56 ist an der engsten Stelle mit einer nutzbaren Breite von mindestens 5 m aufrecht zu halten und ist zu diesem Behufe entweder die Bahntrace mehr gegen das linke Flußufer zu verlegen oder es ist der für die erwähnte Aufrechterhaltung einer 5 m breiten Straße erforderliche Grund von der Realität Dr.-Nr. 110 Hundsturmmerstraße durch die Bahnunternehmung auf ihre Kosten zu erwerben und dieser Grund der Gemeinde Wien lastenfrei zu übergeben.

5. Die Nothausklasse des rechtsseitigen Sammelcanales sind in der Ausdehnung des Bahnplanums auf Kosten der Bahnunternehmung im Einvernehmen mit dem Stadtbauamte entsprechend zu versichern und sind diese Versicherungen gleichfalls auf Kosten der Bahnunternehmung stets im guten Zustande zu erhalten.

6. Der 210 mm weite Wasserstrang der Kaiser Ferdinands-Wasserleitung oberhalb der Reiprechtisdorferbrücke in Kilometer 7.65 ist aufrecht zu erhalten und entsprechend zu versichern und sind die diesbezüglichen Details mit der Gemeinde zu vereinbaren.

7. Im Falle die von der Gemeinde Wien auf Rechnung der Bahnunternehmung innerhalb des Kunstprofils der Bahn zu bewirkenden Erdaushhebungen aus technischen Gründen (lockeres Terrain, Erdaubrutschungen) auf die im Übereinkommen zwischen der Gemeinde Wien und der Dampftramway-Gesellschaft vormalig Krauß & Comp. vom 29. April 1893 vorgesehene Grenzlinie nicht beschränkt werden können, sind auch die über diese Grenzlinie hinausgehenden, von der Gemeinde zu besorgenden Erdarbeiten an die Gemeinde Wien zu vergüten.

8. Die der Bahnunternehmung zustehenden Arbeiten längs des Wienflusses dürfen an allen Stellen erst dann begonnen werden, wenn seitens der Gemeinde Wien die ihr obliegende Herstellung der wasserseitigen Bahnmauer und des Bahnplanums bewerkstelligt sein wird.

9. Die Gemeinde Wien beharrt auf der Forderung, daß die Bahn in der Strecke von der Pilgrambrücke bis zur Rudolfsbrücke sofort einzudecken ist und könnte nur dann von derselben absehen, falls seitens der Bahnunternehmung die halbe Breite einer längs der Bahn an den Realitäten 2 bis 32 Wienstraße herzustellenden neuen, circa 13 m breiten Straße der Gemeinde Wien kosten- und lastenfrei und im richtigen Niveau übergeben wird.

Ad III. Enteignungsverhandlung.

Gegen die in Anspruch genommene Enteignung von städtischen Gründen zur Herstellung der Bahnanlage wird nach Maßgabe des Programmes für die finanzielle Sicherstellung und die Ausführung von öffentlichen Verkehrsanlagen in Wien keine Einwendung erhoben.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(Während der Erstattung des vorstehenden Referates fungierten Magistratsrath Einsbauer und Oberingenieur Kindermann als Experten.)

(7372.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert über die Besetzung der katholischen Religionslehrerstelle an der Gumpendorfer Communal-Oberrealschule in Wien und beantragt, es sei diese Stelle dem Cooperator in Döbling und supplierenden Religionslehrer an der Gumpendorfer Realschule, Wilhelm Ruttig, zu verleihen und derselbe vom Beginne des Schuljahres 1894/95 mit der Rechtswirkksamkeit vom 16. September 1894 mit den staatlich normierten Bezügen, nämlich 525 fl. jährlichen Gehaltes, einer Activitätszulage von jährlich 500 fl. und zwei Decennalzulagen à 105 fl., sowie unter den übrigen, in der Concurrausschreibung angeführten Bedingungen zu ernennen.

(Angenommen.)

(Ad 4746.) **Derselbe** referiert über die Besetzung einer Unterlehrerstelle an der allgemeinen Volksschule für Knaben IV. Bezirk, Rhorusgasse 10, und beantragt, für diese Stelle den Franz Natzka zu ernennen (präsentieren).

(Angenommen.)

(7374.) **Derselbe** referiert über den Landeschulraths-Erlass vom 9. September 1894, Z. 8371, wegen Präsentation der Religionslehrerstellen an der allgemeinen Volks- und Bürgerschule für Knaben XII., Radekygasse 19, und an der Bürgerschule für Mädchen V., Embelgasse 48, und beantragt:

1. für die Religionslehrerstelle an der Schule V., Embelgasse 48, wird **Schebesta Anton** präsentiert;

2. bezüglich der Religionslehrerstelle an der Schule XII., Radekygasse 19, ist eine Vorstellung an den k. k. n.-ö. Landeschulrath zu richten, und die Bitte um Gestattung einer neuen Concurrausschreibung zu erneuern, da nur zwei als befähigt erklärte Bewerber zur Verfügung stehen, welche jedoch beide der deutschen Sprache nicht in dem Maße mächtig sind, wie es für einen Lehrer an einer Wiener Schule erforderlich ist.

(Angenommen.)

(7439.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über die Bestellung eines Supplenten für Geographie und Geschichte am Leopoldstädter Communal-Real- und Obergymnasium für das Schuljahr 1894/95 und beantragt, hiefür den Bewerber **Jakob Neubauer** im Sinne des Magistrats-Antrages zu bestellen.

(Angenommen.)

(6893.) **Vize-Bürgermeister Dr. Richter** referiert über die Besetzung der erledigten Forstaufsicherstelle auf dem Fondsgute Spitz an der Donau und beantragt, diese Stelle dem gräflich Schönbornschen Waldaufsicher in Unter-Bergern, **Johann Mold**, zu verleihen.

(Angenommen.)

(7216.) **Derselbe** referiert über die Besetzung von drei erledigten Accessistenstellen (XI. Rangklasse) im Conscriptiionsamte und beantragt, diese Stellen den städtischen Kanzlei Praktikanten **Karl Stöger**, **Karl Anton Goldinger** und **Ladislauš Hula** zu verleihen.

(Angenommen.)

(7408.) **Derselbe** referiert über die Besetzung zweier erledigter Accessistenstellen (XI. Rangklasse) im Steueramte.

Es werden ernannt: **Rudolf Piotrowsky** Mitter v. Trojan und **Mois Kaltenbrunner**.

(Angenommen.)

(7058.) **Derselbe** referiert über die Besetzung erledigter Stellen in der städtischen Hauptcassa. Es werden ernannt:

1. zum Official in der X. Rangklasse erster Kategorie der Official in der X. Rangklasse zweiter Kategorie Emil Sutor;
2. zum Official in der X. Rangklasse zweiter Kategorie der Accessist Eduard Maschek;
3. zu Accessisten XI. Rangklasse die städtischen Kanzleipraktikanten Alfred Martinek und Heinrich Selbmann. (Angenommen.)

(7413.) **St.-R. Müller** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis puncto Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Canalbau in der Porzellangasse, IX. Bezirk, und beantragt die Genehmigung des Bestbotes des Heinrich Sikora gegen den offerierten Nachlaß von 3.5 Percent (gleich einer Ersparung von 311 fl. 99 kr.). (Angenommen.)

(7362.) **St.-R. Dr. Lederer** referiert über das Ansuchen der Gesellschaft für vervielfältigende Künste um eine Subvention zur Herausgabe einer Geschichte der Theater Wiens und beantragt die Bewilligung einer einmaligen Subvention von 2000 fl.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(7470.) **Derselbe** referiert über die Eingabe der Bibliotheks-direction wegen Entsendung eines Delegierten des Museums zu dem kunsthistorischen Congresse in Köln am Rhein.

Es wird beschlossen, der Entsendung des Scriptor Dr. Wilhelm Engelmann zuzustimmen und zu genehmigen, daß demselben die Reisekosten und Diäten in Gemäßheit des provisorischen Normales nach der IX. Rangklasse für zehn Tage vergütet werden.

(7401.) **St.-R. Winkelsberger** referiert über Herstellungen im Keller der Detailmarkthalle I., Zeblichgasse, anlässlich des Verkaufes von importierten Seefischen und beantragt, die vom Magistratsrat vorgeschlagenen Herstellungen mit dem Kostenfordernisse von 350 fl. zu genehmigen und zur Rubrik XIX 2 b einen Zuschusscredit in der Höhe des Erfordernisses zu bewilligen. (Angenommen.)

(7414.) **Derselbe** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Canalbau in der Sturzgasse und Meiselstraße im XIV. Bezirke, und beantragt die Genehmigung des Bestbotes des Eduard Rezaczek gegen den offerierten Nachlaß von 12.6 Percent (= 649 fl. 1 kr. Ersparung), sowie gegen Verwendung von hydraulischen Bindemitteln, Marke M. Egger. (Angenommen.)

(7375.) **Derselbe** referiert über Pflasterungsarbeiten am Central-Biehmarkte St. Marx und beantragt:

1. die im Jahre 1894 am Central-Biehmarkte St. Marx an verschiedenen Punkten, insbesondere in der Peripheriestraße herzustellenden Straßenpflasterungen im Gesamtkostenbetrage von 24.590 fl., welche auf Rubrik XXVIII 2 b bedeckt sind, zu genehmigen;
2. die mit 9005 fl. 60 kr. veranschlagte Pflastererarbeit im Wege einer öffentlichen Offertverhandlung zu vergeben;
3. die Metallepflasterherstellung im veranschlagten Betrage von 15.084 fl. 40 kr. der Firma C. Schlimp und N. Schefftel mit einem Nachlaße von 4 Percent von den Einheitspreisen des Kostenanhaltes zu übertragen. (Angenommen.)

(7359.) **Derselbe** referiert über das Project für die Reconstruction der Verkaufsstände in der Schweinehalle am Biehmarke und beantragt die Genehmigung des vorgelegten Projectes mit dem bedeckten Kostenfordernisse von 10.595 fl. 41 kr. (Angenommen.)

(7467.) **St.-R. Schlechter** referiert über das Ansuchen des Michael Helly um Consens zur Erbauung eines Hauses auf den

Parzellen 135/5, 136/6 und 137/5 in Payerbach und beantragt die Zustimmung zu dieser Ausführung. (Angenommen.)

(7159.) **St.-R. Rükauf** referiert über das Ansuchen des Richard Witkowsky um Verlassung eines Stadtschildes beim Hause XIV., Schönbrunnerstraße 63, und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(7251, 7252, 7312, 7313.) **Derselbe** referiert über rückständige Lizenzgebühren nach mehreren Parteien im X., XII., XIV. und XIX. Bezirke, und beantragt die Abschreibung, beziehungsweise die Bewilligung von Ratenzahlungen nach den Bezirksamts-Anträgen. (Angenommen.)

(7262.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem XIV. Bezirke und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Janacz Peter Johann, Hausdiener;
Maly Augustin, Calculant beim k. k. Centraltagamt;
Gillenberger Johann, Hausbesorger;
Müller Rudolf, Diener im Theresianum;
Emberger Josef, Maschinen Schlosser;
Deimel Josef, Hilfsarbeiter;
Ludwig Richard, Geschäftsdienner;
Baz Leopold, Geschäftsleiter;
Dudek Johann B., Appreteurgehilfe;
Hauer Wenzel, Webergehilfe;
Erneček Josef, Bahnarbeiter;
Klitsch Johann, Federauschnneider;
Muckenschnabl, Rammachergehilfe;
Ullmann Gustav, Fabrikarbeiter;
Lambauer Alfred, Stumachergehilfe. (Angenommen.)
(Schluß der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 20. September 1894.

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister Mahenauer.

Anwesende: Dr. v. Billing, Rükauf,
Dr. Hackenberg, Schlechter,
Dr. Huber, Schneiderhan,
Kreindl, Stiaßny,
Dr. Lederer, Vaugoin,
Mayer, Dr. Vogler,
Müller, Winkelsberger.
Dr. Mechansky, Wurm.
Vice-Bürgermeister Dr. Richter.

Beurlaubt: St.-R. v. Götz, Dr. Lueger, Matthies,
v. Neumann.

Entschuldigt: St.-R. Dr. Klotzberg.

Schriftführer: Magistrats-Concipist H. Pfeiffer.

Vice-Bürgermeister Mahenauer eröffnet die Sitzung.

St.-R. Dr. Klotzberg entschuldigt sein Ausbleiben von der Sitzung. (Zur Kenntniss.)

(7427.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert über die Anweisung der Pension für den Bürgerschul-Director Franz Raskl und beantragt, demselben anlässlich seiner auf Grund des Erlasses des n.-ö. Landes-schulrathes vom 18. August 1894, Z. 866, mit Ende August 1894

erfolgten Versetzung in den bleibenden Ruhestand eine Pension im Jahresbetrage von 2000 fl. vom 1. September 1894 aus der Wiener Lehrpensionscassa gegen seinerzeitige entsprechende Abrechnung mit der n.-ö. Landes-Lehrpensionscassa unter Einstellung der Activitätsbezüge zuzuerkennen. (Angenommen.)

(9141 ex 1893.) **Derselbe** referiert über das Gutachten des Stadtanwaltes Dr. Oskar Schmitt in Betreff der Abgabepflicht des k. k. Civil-Mädchenpensionates in der Josefstädterstraße im VIII. Bezirke und beantragt:

1. der Magistrat wird beauftragt, die in dem Gutachten des Stadtanwaltes in Vorschlag gebrachte Eingabe an die Unterrichtsverwaltung zu richten;

2. der Bürgermeister wird ersucht, die in dem Gutachten des Stadtanwaltes berührte principielle Frage der Abgabepflicht der Staatsgebäude sein Augenmerk zuzuwenden und dieselbe eventuell aus Anlaß des einzuuberufenden Städtetages in weitere Verhandlung zu ziehen.

St.-R. Dr. Hackenberg beantragt, den Magistrat zu beauftragen, über die Frage der Berechtigung zur Einhebung von Schul- und Zinskreuzern von Staatsgebäuden durch die Gemeinde Wien im allgemeinen unter Benützung des Gutachtens des Stadtanwaltes eine Äußerung zu erstatten.

Referenten-Antrag mit dem Zusätze des St.-R. Dr. Hackenberg angenommen.

(6575.) **Derselbe** referiert über den Magistratsbericht in Betreff des Gemeinderaths-Beschlusses vom 10. April 1894 wegen Berichtserstattung über die Natur und Einbringlichkeit der Gemeindegabeng-Pauschalien und beantragt:

1. der Magistrats-Antrag bezüglich der Textierung der Anmerkung zur Einnahme-Kubrik VIII 7 des Hauptvoranschlages wird genehmigt;

2. bezüglich der Gemeindegabeng-Pauschalien wird der Magistrat beauftragt, die Frage zu studieren, ob nicht mit Rücksicht auf die geänderten tatsächlichen und rechtlichen Verhältnisse der Fortbezug dieser Pauschalien vom Jahre 1895 ab zu entfallen und dagegen die bisherigen Verpflichteten zur Leistung der allgemeinen Gemeindeabgabe zu verhalten wären. Bei Vorlage des diesfälligen Berichtes ist auch das eventuell von einer solchen Maßregel zu erhoffende finanzielle Ergebnis soweit als thunlich anzuführen. (Angenommen.)

(7400.) **St.-R. Schlechter** referiert über das Ansuchen des städtischen Thierarztes am Gumpendorfer Schlachthause, Johann Kalla, um Benützung des unterhalb seiner Naturalwohnung im Wohntracte II des Schlachthauses befindlichen Fleischerzimmers und beantragt, demselben das genannte Zimmer unter denselben Bedingungen zu überlassen, wie seinerzeit dem Marktcommissär Kogler. (Angenommen.)

(7326.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Verleihung der Zuständigkeit aus dem V. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Tescu Theresia, Einspännerlicenz-Eigenthümerin;

Kamenicky Franz, Schuhmacher;

Draled Amalia Josefa, Milch-Verfälscherin;

Binder Franz, Auslocher. (Angenommen.)

(6412.) **St.-R. Stiahy** referiert über die Projectskizzen für den Bau einer Doppel-Bürgerschule in Penzing, Neubergengasse, Gurl- und Reingasse, XIII. Bezirk, und beantragt:

1. das Project A für den obigen Schulhausbau mit dem vom Stadtbauamte berechneten Kostenverordernisse per 273.000 fl. mit der Abänderung zu genehmigen, daß die Thürme und die anderen überflüssigen Decorationen weggelassen, sowie auch die innere Einrichtung

möglichst einfach und zweckmäßig mit Vermeidung jedes überflüssigen Kostenaufwandes und Luxus hergestellt werde;

2. das Stadtbauamt hat die Detailpläne ehestens zu verfassen und vorzulegen und ist der Bau dieses Schulhauses im Sinne des Gemeinderaths-Beschlusses vom 28. März 1894, Z. 597, zu beginnen und zu vollenden. Für den Rest der Baukosten ist im Budget pro 1895 Vorsoorge zu treffen.

St.-R. Müller beantragt, der Magistrat ist aufzufordern, darüber zu berichten, wie sich die Kosten bei Schulbauten stellen, wenn die Schulleiterwohnungen nicht daselbst untergebracht werden, mit Berücksichtigung der zu leistenden Quartiergelder.

St.-R. Mayer beantragt, die Pläne an den Magistrat mit dem Auftrage zurückzuweisen, eine vollkommen zweckentsprechende billige Vorlage zu machen.

Antrag des St.-R. Mayer abgelehnt.

Antrag des St.-R. Müller angenommen.

Der Referenten-Antrag wird mit der Abänderung angenommen, daß die vorspringenden Dächer nach dem Projecte belassen werden.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(7142.) **Vice-Bürgermeister Mahenauer** referiert über die Neubenennung der zwischen der Sechshauser Hauptstraße und der Rauchfangkehrergasse im XIV. Bezirke gelegenen Gasse (verlängerte Brauhirchengasse) und beantragt die Benennung „Heindegasse“.

St.-R. Rükauf beantragt die Benennung „Brauhirchengasse“.

Der Antrag des St.-R. Rükauf wird abgelehnt.

Der Referenten-Antrag angenommen.

(7349.) **St.-R. Witzelsberger** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für die Umpflasterung und Regulierung der Wilhelmstraße von Nr. 7 bis 29 im VII. Bezirke und beantragt, die Genehmigung des Angebotes des Franz Böck gegen den offerierten Nachlaß von 6 Percent und zum Preise von 15 fl. für die Zufuhr der neuen Würfel- und Halbgutttrottoirsteine per 1000 Stück ohne Nachlaß (Ersparung 182 fl. 6 kr.). Weiters sei zur Deckung der Auslage beim Gemeinderathe ein Zuschusscredit von 6291 fl. 99 kr. zu erwirken. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(7436.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Firma Baich und Stvits um Erweiterung des in dem Wageraume Nr. 3 der Schweinehalle am Central-Viehmarke hergestellten Comptoir-Einbaues und beantragt der Firma Baich und Stvits die angesuchte Bewilligung zur Erweiterung des von derselben im linksseitigen unteren Wageraum Nr. 3 in der Schweinehalle am Central-Viehmarke hergestellten Ranzlei-Einbaues gegen dem zu ertheilen, daß der Bestandzins für die durch diesen Einbau in Anspruch genommene Fläche von jährlich 150 fl. auf 175 fl. erhöht und im übrigen die Bedingungen dieses Bestandverhältnisses unverändert bleiben. (Angenommen.)

(7516.) **St.-R. Arendt** referiert über das Ansuchen des Karl Hörander um Grundab- und Zuschreibung, Einl.-Z. 892 und 894 im VIII. Bezirke, und beantragt die Genehmigung der angesuchten Grundab- und Zuschreibung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

St.-R. Müller war bei Berathung und Beschlußfassung über diesen Gegenstand nicht anwesend.

(7286.) **St.-R. Wurm** referiert über den neuerlichen Bericht über das Ansuchen des Philipp Gößl um Abtheilung der Realität Einl.-Z. 258 in Giezing, Wattmanngasse, und beantragt, die projectierte Abtheilung auf Baustellen unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen zu genehmigen. (Angenommen.)

(7421.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Gemeinde Inzersdorf um Baulinienbestimmung, respective Verbreiterung der Grenzstraße zwischen Inzersdorf und der Gemeinde Wien, XII. Bezirk, nächst dem Linienamtsgebäude Neu-Steinhof und beantragt, die Baulinie für die zwischen der Gemeinde Wien, XII. Bezirk, und der Gemeinde Inzersdorf längs der Cat.-Parc. 442 bis zur Einmündung des Weges Cat.-Parc. 443 mit einer Breite von 12 m projectierte Grenzstraße unter Zugrundelegung einer Breite von 15 m und unter Festhaltung der früheren Achse nach der Linie A B (auf Seite des Wiener Gemeindegebietes) und C D (auf Seite des Gebietes der Gemeinde Inzersdorf) abzuändern.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(7423.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Karl Quidenus um Grundentschädigung VII., Siebensterngasse 33, und beantragt die Schadloshaltung für den von der Realität Grundb.-Einkl.-Z. 1025, Cat.-Parc. 627, Dr.-Nr. 33 Siebensterngasse, VII. Bezirk, zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im Ausmaße von 168.16 m² mit dem Betrage von 60 fl. per Quadratmeter zu bestimmen.

(Angenommen.)

(7422.) **Derselbe** referiert über die Beschwerde des M. Pazovsky wegen Aufstellung eines Gasmotors und einer Dynamomaschine durch den Willenbesitzer Theodor Ritt. v. Taussig, Einkl.-Z. 143, Hiezing, Gloriettegasse, und beantragt, den bezüglichen Magistratsbericht zur Kenntnis zu nehmen.

St.-R. Dr. Hackenberg beantragt, diese Eingabe wird vom Stadtrathe als in die Competenz des Magistrates gehörig, dem Präsidium zurückgestellt.

Antrag des St.-R. Dr. Hackenberg angenommen.

(7468.) **Derselbe** referiert über die Vergebung der Lieferungen für die Einrichtung der elektrischen Beleuchtung im IV. Bauviertel des Rathhauses und beantragt, die Lieferung der Kabel und Drähte an die Firma Otto Bondy mit 26 Percent Nachlaß von den Einheitspreisen des Kostenaufschlages Post 1 bis 24, die Lieferung der Pendenten Post 70 des Kostenaufschlages an die Firma Siemens & Halske zum Preise von 5 fl. 84 kr. per Stück, Mehrlängen über 2½ m zum Preise von 87 per Meter Mehrlänge und die Baumeisterarbeiten an die Firma Daxelmüller & Kutz zu den Kostenaufschlagspreisen zu übertragen.

(Angenommen.)

(7483.) **St.-R. Dr. Lederer** referiert über das Ansuchen des Dr. Leo Prybil, Schriftsteller und Buchdruckereimitbesitzer, um Verleihung der Zuständigkeit und beantragt die Gesuchsgewährung.

(Angenommen.)

(7393.) **St.-R. Müller** referiert über das Ansuchen des Ordens der deutschen Franciscanerinnen von der schmerzhaften Mutter Gottes um Planauswechslung XI. Bezirk, Hauptstraße 185, und beantragt die Bestätigung des Consenses zur angesuchten Planauswechslung unter

(7395.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Orgelmeisters um Grundentschädigung für die Verengung der Felderstraße 74, und beantragt, die Straßenverbreiterung nothwendige Grundb.-Einkl. Z. 535, Dr.-Nr. 74 Verengung im Ausmaße von 28.61 m² mit der Quadratmeter, womit die Gesuchstellerin ein

(7412.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen für die Vergebung der Erd- und Steinpflasterung in der Penzinger Ha und beantragt:

1. für die Erd- und Steinpflasterung Franz Walz mit 8 Percent Nachlaß von mit Ausnahme der Steinzufuhr, für welche 1000 Stück Stein, Würfel oder Pflasterln von 24 kr. per Currentmeter Randsteine ges (Erspargung);

2. für die Holzstöckelpflasterung das mit 2½ Percent Nachlaß und fünfjähriger (Erspargung) zu genehmigen.

(7397.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen um Baulinienbestimmung Einkl.-Z. 745, Eder Augasse in Dornbach, XVII. Bezirk, thümer obiger Realität unbeschadet der künft nördlich von der Augasse die ministeriell (Augasse hinauszugehen.

(7419.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen um Neupflasterung der Porzellangasse von Bauernfeldplatz im IX. Bezirke und beantragt für die Regulierung und Neupflasterung Thurngasse bis zum Bauernfeldplatz im justierten, die Gemeinde treffenden Gesam 21 kr. zu genehmigen, die Auszahlung den Bauinspicienten nach dem provisorisc und zur Deckung des Erfordernisses einen desselben zur Ausgabe-Kubrik XXII 1 erwirken.

(Angenommen; an

(7431.) **Derselbe** referiert über Sproawatka auf käufliche Überlassung de gasse in Simmering um den Preis von 90 Anbot mit Rücksicht auf die Höhe des Ka

(7433.) **St.-R. Dr. Hackenberg** referiert über das Ansuchen der Canal-einmündungsgebühr für die Reali

ministerium diesem Ersuchen nicht entsprechen könnte, als zweite Alternative das Ersuchen im Sinne des obigen Stadtraths-Beschlusses aufzunehmen. (Angenommen.)

(2455.) Derselbe referiert über den Statthaltereie-Erlass vom 28. März 1894, Z. 84955, betreffend die Ablehnung des Projectes des A. Springer für eine elektrische Localbahn von der Aspernbrücke bis zur Sophienbrücke und beantragt die Kenntnissnahme.

(Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

(Coupon-Einlösung der Anleihe für die Wiener Verkehrsanlagen.) Die Einlösung der am 1. October d. J. fälligen Zinsencoupons der Obligationen des von der Commission für Verkehrsanlagen in Wien im Jahre 1894 aufgenommenen Anlehens I. Emission per 100 Millionen Kronen erfolgt durch die Union-Bank in Wien, welche infolge der mit der Commission getroffenen Vereinbarungen als Zahlstelle der Commission fungiert.

* * *

(Congress der deutschen Naturforscher und Ärzte.) Donnerstag den 27. September wurde der Congress der deutschen Naturforscher und Ärzte von dem Bürgermeister Dr. Gröbl namens der Stadt Wien in den Festräumen des Rathhauses empfangen.

* * *

(Haupt-Rechnungsabschluss pro 1893.) Der Haupt-Rechnungsabschluss der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien für das Verwaltungsjahr 1893, sowie die Rechnungsabschlüsse über die sämtlichen unter Gemeindeverwaltung stehenden Fonds und Anstalten liegen vom 28. September bis inclusive 11. October 1894 täglich von 9 Uhr früh bis 2 Uhr nachmittags im Präsidialbureau des Wiener Gemeinderathes, I., Lichtensfelsgasse 2, Stiege 5, 1. Stock, zur öffentlichen Einsicht auf.

Es wird dies hiemit im Sinne des § 51 des Wiener Gemeindestatutes mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass allfällige Erinnerungen der Gemeindemitglieder im Präsidialbureau des Wiener Gemeinderathes zu Protokoll genommen werden.

2. Preisbet

Jungschweine . . von 36 bis 44 (-)
Fettschweine . . „ 36 „ 39½ (-)

Der Geschäftsverkehr war lebhafter Tendenz, sowie auch am flauem Verkehre blieben die vorw

* *

Pferdemarkt vom 25.

Zum Verkaufe wurden
Preis: für Gebrauchspferde . . .
„ Schlachtpferde . . .

Der Markt

* *

Stechviehmarkt vom 2.

1. Aufst

Kälber Waidner 855, Kälbe
Waidner 43, Lämmer lebend
Schafe lebend 16.787, €

2. Preisbet

Kälber Waidner . . . per Kg. von
Kälber lebend . . . „ „
Lämmer Waidner . . . per Po
Lämmer lebend . . . „ „
Schafe Waidner . . . „ Kg.
Schafe lebend . . . „ Po
Schafe lebend . . . „ Kg.
Schweine Waidner . . . „ „
Schweine lebend junge . . „ „
Schweine lebend fette . . „ „

Auf dem Jungviehmarkte w weniger zugeführt. Bei ruhigem wöchentlichen Preisen keine nennens

Auf dem Schafmarkte wurden aufgetrieben. Die Kauflust war in Angebotes und der relativ geringen das Ausland sehr flau und sind Pr 2 bis 2½ fl., in minderen Quali eingetreten.

Auf dem Schlachtviehmarkte n 493 Stück Mast- und 407 Stück Be Mast- und 244 Stück Beinvieh unv

Diejenigen Parteien, über deren Gesuche um Ermäßigung der Renovationsgebühr die Belassung der Grabstätten in dem gegenwärtigen Zustande bis zur Entscheidung über ihre Gesuche verfügt wurde, haben nunmehr die entfallende Renovationsgebühr bis längstens 10. October d. J. zu bezahlen, widrigens nach Ablauf dieser Frist über das betreffende Einzelgrab verfügt werden würde.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 24. bis 27. September 1894:

Für Neubauten:

- II. Bezirk: Haus, Wallensteinstraße 54, von B. Dobias & N. An, Mathildenplatz 5, Bauführer L. Waldmann (7124).
V. Bezirk: Haus, Reuprechtsdorferstraße, Grundb.-Einf. 1724, von Josef Stojan, XVIII., Weitlofstraße 17, Bauführer E. Mittel (7059).
XVI. Bezirk: Dreiflüßiges Wohnhaus, Ottakring, Lerchenfelderstraße 11, von Matth. Millic, XVI., Engerthgasse 6, Bauführer derselbe (42982).

Für Umbauten:

- XVII. Bezirk: Brauhaus, Hernals, Herrengasse 17, von Gottlieb Kuffners Erben, ebenda, Bauführer Edmund Schwarzer (31889).

Für Zubauten:

- XVII. Bezirk: Glashaus, Dornbach, Hauptstraße 81, von Geza Benisch, ebenda, Bauführer Johann Steinmetz (31439).

Für Adaptierungen:

- I. Bezirk: Rudolfsplatz 2, von Karl Mayer, Baumeister (7115).
" " Schmerlingplatz 3, von Karl Dieder, Bauführer W. Fiska (7122).
" " Postgasse 22, von Moriz Bawrnek, Maurermeister (7128).
" " Maximilianstraße 2, von Dr. Julius Richter, k. k. Notar, Bauführer F. Rothhaft (7132).
III. Bezirk: Postgasse 12, von Leonore Farath, Bauführer P. Wihmann (7051).
" " Metternichgasse 3, von Fritz Kumpelmayer, Seilerstätte 10, no. Deutsche Botschaft, Bauführer R. Jäger (7076).
IX. Bezirk: Eisengasse 28, von Wenzel Gabauer, Maurermeister (7058).
" " Spittelauerlande 4, von Alex. Mehr, Bauführer ? (7119).
" " Grünelberggasse 9, von Matthias Braun, Bauführer Karl Hofmann (7120).
XVI. Bezirk: Neulerchenfeld, Herbsstraße 50, von Ferd. Meißner, XVI., Peyerlgasse 17, Bauführer derselbe (42703).
" " Ottakring, Lerchenfelderstraße 41, von Ferd. Scheinert, ebenda, Bauführer Franz Bod (42702).
" " Ottakring, Seitenberggasse, von Wilhelm Langer, ebenda, Bauführer Franz Baumann (42776).
" " Ottakring, Paleggasse, von Martin Ewarosch, XVII., Hernals, Hauptstraße 108, Bauführer Johann Dolezal (42910).
" " Neulerchenfeld, Kirchpöterngasse 41, von Joh. Kolb und Hubert Bartisch, ebenda, Bauführer Joh. Schmetterer (43041).
" " Neulerchenfeld, Grundsteingasse 66, von Marie Maurer, ebenda, Bauführer Engelbert Schrammel (43064).
XVII. Bezirk: Dornbach, Hauptstraße 127, von Josef und Josefa Konrath, ebenda, Bauführer Heinrich Gajser (31248).
" " Hernals, Höbnergasse 16, von Franz Unger, ebenda, Bauführer Wenzel Gabauer (31265).
" " Hernals, Josefgasse 21, von Leopold Stangl, ebenda, Bauführer Wenzel Gabauer (31480).

Für diverse (geringere) Bauten:

- II. Bezirk: Schupfe, Stromstraße und Jägerstraße, Parzelle 3693, von Hermann Reuther, Jägerstraße 58, Bauführer F. Kauer (7078).

- IV. Bezirk: Canal, Karolinengasse 18, von Pittel & Bransewetter, no. L. Biber & F. Felbermaier, Bauführer R. Hornek (7081).
" " Atelier, Theresianumgasse 6, von Julius Mayreder, no. Achilles Thommen, Bauführer Max Kaiser (7091).
VI. Bezirk: Canalreconstruction, Gumpendorferstraße 118, von Martin Drazelmayer, Maurermeister (7049).
" " Wasserlauf, Marchettigasse 1, von Martin Drazelmayer, Maurermeister (7084).
IX. Bezirk: Flugdach, Spittelauerlande 4, von Alexander Mehr, Bauführer ? (7119).
XI. Bezirk: Abort und Sengrube, Kaiser-Ebersdorf, Hauptstraße 30, von Franz Hofbauer, ebenda, Bauführer Johann Misch, Baumeister, Schwedat (12721).
" " Schupfe mit Dachpappen-Eindeckung, Kaiser-Ebersdorf, Fabriksgasse 86, Einf.-Z. 84, Parzelle 347/3, von der Fußbodenfabrikfirma Weiersdorf & Bich, I., Kolowratring 9, Bauführer Leopold Prager, Zimmermeister, Simmering (12797).
XV. Bezirk: Neuherstellung eines Iurathscanales mittels Steinzeugröhren, Zünfhaus, Schöbbrunnerstraße 30, von Hermann Holzwarth, Hotelier, ebenda, Bauführer Hans Kraus, Stadtbaumeister (22949).
XVII. Bezirk: Einfriedigungsmauer, Dornbach, Paschinggasse Conser.-Nr. 318 und 319, von Anton Krum, Dornbach, Paschinggasse 6, Bauführer Franz Lehniger (31423).
XIX. Bezirk: Steinzeugrohr-Canalisierung, Ober-Döbling, Neustiftgasse 68, von Anton Schwertmann, ebenda, Bauführer derselbe (17429).
" " Steinzeugrohr-Canalisierung, Heiligenstadt, Beethovenegasse 5, von Wilhelmine Weinzierler, Heiligenstadt, Gunoldstraße, Bauführer A. Micheroli (17430).
" " Ausbau eines Dachzimmers, Ober-Döbling, Parkstraße 26, von Karl Klöß, ebenda, Bauführer Victor Fiala (17441).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

- V. Bezirk: Rumpersdorfgasse, Grundb.-Einf. 2018, von Josef Fichtinger, XVI., Kulingasse 4 (7086).
" " Rumpersdorfgasse, Grundb.-Einf. 2017, von Josef Fichtinger, XVI., Kulingasse 4 (7087).
" " Antshausgasse, Grundb.-Einf. 1575, von Josef Fichtinger, XVI., Kulingasse 4 (7088).
" " Fendigasse, Grundb.-Einf. 1578, von Josef Fichtinger, XVI., Kulingasse 4 (7089).
VI. Bezirk: Gumpendorferstraße 20, von H. F. Federer & Schweinburg, Gumpendorferstraße 55 (7101).
XVII. Bezirk: Dornbach, Schwarzenberggasse, Cat.-Parc. 1124/14, von Anton Krum, Dornbach, Paschinggasse 6 (31422).
XIX. Bezirk: Gitterzaun, Ober-Döbling, Stephaniegasse 9, von Erich Condit (17361).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

- III. Bezirk: Marokkanergasse 20, von E. Blutschli, Margergasse 6 (7133).

Gewerbebeanmeldungen vom 24. September 1894.

(Fortsetzung.)

- Reinholz Adolf — Feilbieten von Obst, Gemüse und Gebäck im Umherziehen — II., k. k. Volkssprater.
Mitan Anna — Verschleiß von Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten und an eine Concession nicht gebundener Presserzeugnisse — VI., Gumpendorferstraße 127.
Branka Anton — Photozinfographie — XVII., Hernals, Sternegasse 13.
Nikolay Alexander — Ausübung des Privilegiums auf eine Billardtreibe — III., Bedardgasse 10.
Beeli Sigilio — Schleisergewerbe — III., Seidgasse 17.
Windisch Ferdinand — Victualienhandel — III., Dietrichgasse 14 a.
Lorenz Wilhelmine — Verschleiß von lebenden Vögeln — XIV., Rudolfsheim, Gütteldorferstraße 79.
Breithofer Josef August — Zimmermalergewerbe — XVIII., Währing, Krenggasse 31.

* * *

Gewerbebeanmeldungen vom 25. September 1894.

- Weiß Jacques — Bank- und Commissionsgeschäft — IX., Türkenstraße 25.
Bruder Anton — Commissionswaren-Verschleiß — XVI., Ottakring, Wagnergasse 20.
Herzog Emerich — Commissionsweiser Verschleiß von Fahrrädern — VII., Neubaugasse 57.
Krema Heinrich — Drechsler — VIII., Lerchengasse 6.

Hoffstätter Karoline — Fiaker-Fortbetrieb, Lizenz Nr. 743 — I., Operngasse.
 Holl Johann — Fischhandel — III., Baumgasse 26.
 Gottsleben Johann — Fleisch-Verkehr — VIII., Florianigasse 35.
 Gumpoltsberger Georg — Fleischer — VII., Hermannsgasse 7.
 Pröglhof Franz — Verkauf von Fleischschwaren und Wein in ver-
 forkten Flaschen — VII., Neubaugasse 71.
 Seiler Alois — Fleischfischer — X., Arthaberplatz 4.
 Urban Rosa — Selbwaren-Verkehr — VIII., Alserstraße 7.
 Wagner Oswald — Selbwaren-Verkehr — X., Himbergerstraße 48.
 Deisterreicher Johann Martin — Friseur und Raseur — XVIII., Währing,
 Marktplatz 4.
 Erkel Helene — Gemischtwaren-Verkehr — XIV., Rudolfsheim, Fischer-
 gasse 17.
 Drabek Johann — Gemischtwaren-Verkehr — X., Neutreichgasse 17.
 Ohmeyer Christoph — Gemischtwaren-Verkehr — VIII., Josefstadtstr. 25.
 Paulus Magdalena — Gemischtwaren-Verkehr — VII., Kircheng. 38.
 Rath Anna — Gemischtwaren-Verkehr — XVII., Hernals, Steinerg. 6.
 Schay Elias — Gemischtwaren-Verkehr — XVI., Neulerchenfeld,
 Burggasse 2.
 Spingarn Rosalia — Gemischtwaren-Verkehr — VI., Mollardgasse 55.
 Stonitsch Marie — Gemischtwaren-Verkehr — VII., Kirchengasse 31.
 Friedmann Adolf — Commissionsweiser Verkauf von Gold- und
 Silberwaren — III., Lustozgasse 8.
 Kurzer vulgo Koritscher Herrsch — Goldarbeitergewerbe — XVI., Ottakring,
 Eisnerstraße 29.
 Appelfeld Julius — Handel mit Hafer, Heu, Stroh und Häckling —
 XIII., Breitensee, Hauptstraße 58.
 Faber Karl — Hafnergewerbe — XVIII., Währing, Marktstraße 35.
 Rödl August — Handels-Agentie — XIX., Heiligenstadt, Nussdorfer-
 straße 125.
 Kunert Josef — Ziehharmonika-Erzeugung — XVI., Ottakring, Landong. 2.
 Kolbe Alois — Verkauf von Haus- und Küchengeräthen — II., Haupt-
 straße 67.
 Stodner Adolf — Handel mit Hölzern und Holz zu Drechslerarbeiten —
 XV., Fünfhäus, Bagasse 3.
 Richter Franz — Fuß- und Wagenfchmied — XIV., Sechshaus, Planken-
 gasse 52 a.
 Fraiß Thomas — Kaffeeheber — VII., Kaiserstraße 56.
 Ballarin Karoline — Verkauf von Kappen — XIX., Ober-Döbling,
 Hauptstraße 47.
 Dittum Anastasia — Kleidermachergewerbe — V., Lainzerstraße 11.
 Göttinger Katharina — Damenkleidermachergewerbe — VII., Siegmund-
 gasse 5.
 Adamek Josef — Herrenkleidermachergewerbe — IX., Seegasse 23.
 Rosenthal Leopold — Herrenkleidermachergewerbe — XVI., Neulerchenfeld,
 Hauptstraße 53.
 Hawelka Josef — Erzeugung von Korsetts — XVII., Hernals,
 Leisinggasse 56.
 Karpfinger Barbara — Milchmeiergewerbe — XIII., Penzing, Reinf. 68.
 Sund Katharina — Milch- und Gebäck-Verkehr — XVIII., Währing,
 Ayrenhofgasse 3.
 Baum Jireal — Verkauf von neuen Möbeln — X., Bürgerplatz 19.
 Strobl Franz — Handel mit Obst und Grünzeug im Umherziehen —
 V., Kriehberggasse 19.
 Kohn Augustine — Pfäidlergewerbe — XVII., Hernals, Kirchengasse 55.
 Schön Olga — Pfäidlergewerbe — IX., Bahngasse 16.
 Straßer Bertha — Pfäidlergewerbe — VI., Mariahilferstraße 1.
 Trost Siegmund — Pfäidlergewerbe — XIV., Sechshaus, Altmann-
 straße 63.
 Krappf Leopold — radiciertes Schank(Wirts-)Gewerbe — VII., Ziegler-
 gasse 18.
 Wachsberger Helene — Gast- und Schankgewerbe — XII., Unter-
 Meidling, Ignazgasse 18.
 Papatsch Albert — Schloffer — IX., Nussdorferstraße 24.
 Mergl Josef — Schloffer — X., Columbnusgasse 10.
 Lubikowsky Karl — Schuhmacher — IX., Simondengasse 2.
 Gaisch Margarethe — Semmelbrösel-Erzeugung — V., Lustgasse 3.
 Haberly Johann — Spengler — IX., Bahngasse 31.
 Kusta Francisca — Spirituosen-Verkehr — X., Semmelberggasse 22.
 Tajowsky Karl — Tischner — V., Malfattgasse 5.
 Rödl August — Tintenhandel — XIX., Heiligenstadt, Nussdorferstr. 125.
 Goldmajer Anton — Tischlergewerbe — VI., Gumpendorferstraße 51.
 Thurnher Roman — Tischlergewerbe — VI., Weggasse 4.
 Order Sijel — Trödlergewerbe — VIII., Lerchenfelderstraße 146.
 Samek alias Wiener Janni — Trödlergewerbe — VII., Neustiftgasse 10.
 Sturm Mina — Trödlergewerbe — VII., Neustiftgasse 92.
 Gamsch Anton — Markt-Victualienhandel — XVI., Neulerchenfeld,
 Markt in der Thaliastraße.
 Fißler Paul — Zimmermalergewerbe — XII., Unter-Meidling, Rich-
 baumgasse 12.

Gewerbebeanmeldungen vom 26. September 1894.

Koppenteiner Josef — Bäcker — II., Heuzelmanngasse 10.
 Danhel Johanna — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Coaks —
 II., Klosterneuburgerstraße 35.
 Franz Marie — Verkauf von Brot, Butter und Würstel — IV., Walter-
 gasse 7 (Schule).
 Steinhart Karl — Buchdruckergerbe — XVIII., Währing, Michaeler-
 straße 31.
 Ridinger Friedrich — Sub-Canteneur — X., f. und f. Arsenal, Object III.
 Rauch Josef — Sub-Canteneur — X., f. und f. Arsenal, Object XII.
 Sauermann Wenzel — Sub-Canteneur — X., f. und f. Arsenal,
 Object XIV.
 Sirl Albert — Sub-Canteneur — X., f. und f. Arsenal, Object VII.
 Koppstein Julius — Commissionswarenhandel — I., Neutorgasse 13.
 Haag Marie — Dienstvermittlung — V., Kettenbrückengasse 13.
 Wegerer Josef — Verkauf von Flaschenbier und Flaschenwein — II.,
 Nothen-Sternengasse 34.
 Breising Johanna — Gastwirtsgerbe (Fortbetrieb) — I., Tiefer
 Graben 13.
 Frender Cäcilie — Geflügelhandel — II., Karmelitermarkt.
 Mayer Martin — Geflügel- und Wildbreithandel — XIV., Rudolfsheim,
 auf dem Martie (Braunhirschgasse).
 Bisef Ludwig — Gemischtwaren-Verkehr — X., Lanerstraße 3.
 Hainz Marie — Gemischtwaren-Verkehr — VIII., Baristengasse 2.
 Heller Marie — Gemischtwaren-Verkehr ohne Petroleum — IV.,
 Favoritenstraße 2.
 Proft Franz — Gemischtwaren-Verkehr mit Petroleum — IV., Lam-
 brechtgasse 11.
 Salomon Mordche David — Gemischtwaren-Verkehr — XVIII., Währing,
 Wienerstraße 13.
 Simeth Josef — Gemischtwaren-Verkehr — VIII., Buchfeldgasse 4.
 Starzer Marie — Gemischtwaren-Verkehr ohne Petroleum — IV.,
 Kleine Neugasse 16.
 Polster Bernhard — Dauernde Geschäftsbeforgung gegen Provision —
 II., Obere Donaustraße 12.
 Schlegler Siegmund — Verkauf von Gold- und Silberwaren — II.,
 Miesbachgasse 11.
 Schel Jgnaz, recte Jsaak — Handelsagent — II., Blumengasse 15.
 Koppel Moriz — Kaffeesiebergerbe — II., Circusgasse 17.
 Willner Johanna — Kaffeesiebergerbe — II., Kaiser Josefstraße 36.
 Spitzer Gisela — Damen-Kleidermachergewerbe — IV., Margarethen-
 straße 48.
 Koča Johann — Herren-Kleidermachergewerbe — XVIII., Währing,
 Weisflogasse 17.
 Varisch Johann — Herren-Kleidermachergewerbe — II., Scholzgasse 18.
 Sedlaček Cyril — Herren-Kleidermachergewerbe — II., Schweißgasse 5.
 Mädel Ferdinand — Kleinfuhrwerk (Lic.-Nr. 1003) — V., Wolfgang-
 gasse 33.
 Krieger Karl — radiciertes Methschankgewerbe — I., Mariengasse.
 Boigner Marie — Milch-Verkehr — IV., Starhembergstraße 4.
 Stangl Anna Marie — Modistin — II., Miesbachgasse 1.
 Guttmann Anton — Musiker — XIV., Rudolfsheim, Arnsteingasse 5.
 (Das Weitere folgt.)

Inhalt:

	Seite
Gemeinderath:	
Sitzungen des Gemeinderathes	2069
Stadtrath:	
Sitzungen des Stadtrathes	2069
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 18. September 1894 . . .	2069
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 20. September 1894 . . .	2073
Allgemeine Nachrichten:	
Coupon-Einlösung der Anleihe für die Wiener Verkehrsanlagen . . .	2076
Congress der deutschen Naturforscher und Ärzte	2076
Haupt-Rechnungsabschluss pro 1893	2076
Approvisionnement:	
Vorstenviehmarkt vom 25. und 27. September 1894	2076
Pferdemarkt vom 25. September 1894	2076
Stechviehmarkt vom 27. September 1894	2076
Sanitäts-Angelegenheiten:	
Gerabefugung der Renovationsgebühren für Einzelgräber am Hernasser Friedhofe	2076
Baubewegung:	
Geluche um Baubewilligungen vom 24. bis 27. September 1894 . . .	2077
Gewerbebeanmeldungen	2077
Kundmachungen.	
Beilage:	
Verordnungen und Entscheidungen, sowie Normativbestimmungen des Ge- meinderathes, Stadtrathes und des Magistrates zc. (IX.)	

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Dr. Friedrich Edler v. Radler, Secretär des Wiener Magistrates.

Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallishausner's k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maack), Wien, I., Wallfischgasse 10.